

Der Landkurier

Ihr Informationsblatt für den Spandauer Süden

Herbst 2018



**Basteln im Herbst:
Klärchens Familienseiten**
Seite 19 - 22

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Testamente
- Erbrecht und Pflichtteilsrecht
- Vermögensauseinandersetzung
- Vollmachten
- Scheidungsrecht
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

-
- Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de

- Telefon 030 - 36 43 33 20
Telefax 030 - 36 43 33 22
- kanzlei@khz-berlin.de

Grußwort

Grußwort des Bundestagsabgeordneten Seite 6

Politik

Einsatzfähigkeit von Rettungskräften erhalten Seite 10

Kostenloser ÖPNV für Berlin? Seite 16

13. August: Tag des Nachdenkens Seite 24

Spandau

Kladow-Fähre fährt ab 2019 häufiger Seite 8

Kompetenz im Kiez Seite 12

Kladow + Gatow

Die „Kleine Badewiese“ soll grüner werden Seite 14

Gespräch mit Oberstleutnant Leonhardt Seite 28

CDU-Gatow: Fahrt in die Schorfheide Seite 36

Lkw und der tote Winkel Seite 37

Straßennamen: Otto-von-Wollank-Straße Seite 32

Familie

Warum werden Blätter im Herbst bunt? Seite 19

Klärchens Basteltipp Seite 20

Spielideen und gruselige Rezepte Seite 21

Ausflugstipps: Familienbad „blu“ in Potsdam Seite 22

Service

Termine in Kladow Seite 34

Regularien

Kontakt Seite 38

Impressum Seite 38

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

was für ein Sommer! Berlin hat nach den Berechnungen der Freien Universität den wärmsten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1908 erlebt. Die Monate Juni, Juli und August waren mit 20,4 Grad Celsius im Schnitt rund drei Grad wärmer als normal. Mit 22 heißen Tagen über 30 Grad und 55 Sommertagen über 25 Grad hat dieser Sommer alles übertroffen, was bisher gemessen wurde. Eine Klimaveränderung, die uns nachdenklich und politisch noch vorausschauender machen sollte.



Siegfried Wärk
CDU Kladow

Beim Thema Veränderung werden Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, feststellen, dass das Vorwort des Landkuriers nicht von unserem Ortsverbands-Vorsitzenden Patrick Wolf geschrieben wird. Herr Wolf ist stolzer Vater einer Tochter geworden und legt eine „Baby-Pause“ ein. Er bat mich, als sein Vertreter, in dieser Übergangszeit die Federführung unseres Ortsverbandes zu übernehmen. Wir – der Vorstand – wünschen ihm eine glückliche Zeit mit seiner jungen Familie.

Vor den Sommerferien folgten wir von der CDU Kladow einer besonderen Einladung: Joachim und Martina Weiß richten seit vielen Jahren die Aktion „Der tote Winkel“ aus. Hierzu finden Sie in diesem Landkurier einen interessanten Artikel. Wir danken Familie Weiß auch an dieser Stelle für ihr besonderes Engagement für Kladow.

Anfang September fand das alljährliche Flugplatzfest und der „Tag der Reservisten“ auf dem Gelände des Militär-Historischen Museums auf dem ehemaligen Flugplatz Berlin-Gatow statt. Zu diesem Anlass wurde der Leiter des Museums, Herr Oberstleutnant Leonhardt, für seine 10-jährige Tätigkeit geehrt. Wir schließen uns den Glückwünschen an und hoffen, dass er uns in dieser Funktion noch lange erhalten bleibt und dieses Museum weiter zu einem wertvollen Anziehungspunkt für Kladow ausbaut.

Seit einigen Tagen sind wieder viele ABC-Schützen unterwegs. Haben Sie bitte ein besonderes Augenmerk auf unsere jungen Verkehrsteilnehmer.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen goldenen Herbst.

Ihr

Siegfried Wärk
Komm. Vorsitzender der CDU-Kladow



Neumann Immobilien



**Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -**

**Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz**

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin

Mobil: 0152 - 310 66 173

Telefon: (030) 36 80 22 78



Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann

E-Mail: info@neumann-immo.berlin

www.neumann-immo.berlin



Ihr kompetenter Partner für

Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de

LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN IM SPANDAUER SÜDEN,

ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und konnten sich etwas erholen! Das typische „Sommerloch“ habe ich in diesem Jahr vermisst.

Da waren zum Beispiel die Anwohner der Scharfen Lanke, denen der Senat in einer Nacht- und Nebel-Aktion die Laternen vor den Häusern abmontiert hat, und da war der Aufmarsch der Neonazis am 18. August. Über 1.000 Gegendemonstranten haben verhindert, dass Neonazis durch Spandau laufen. Für dieses breite gesellschaftliche Bündnis bin ich sehr dankbar.

Wie wichtig der gesellschaftliche Zusammenhalt ist, zeigt sich an den Geschehnissen aus Chemnitz, die auch mich sehr bewegen. Als Gesellschaft sind wir aufgefordert, klar gegen jede Form von Gewalt und Extremismus vor-

zugehen, egal ob es sich um Extremisten von Links oder Rechts oder um Gewalttaten von Zuwanderern handelt. Das gilt auch für den Senat, der bis heute öffentlich keine Stellung zum Überfall von Linksextremisten auf die Senatsjustizverwaltung Ende August bezogen hat. Bei der Durchsetzung des Rechtsstaates darf sich die Demokratie keinen blinden Fleck erlauben.

Wenn auch Sie ein Thema bewegt oder Sie mich einmal im Deutschen Bundestag besuchen wollen, können Sie sich gern unter 030 / 227 77 610 oder kai.wegner@bundestag.de jederzeit an mich und mein Team wenden.

Mit besten Grüßen

Ihr Kai Wegner



Telefon: (0 30) 365 59 55 · Telefax: (0 30) 365 70 70

bestellung@havelland-apotheke-kladow.de



Havelland-Apotheke

Eigene
P
vorhanden

Gesundheit und Wohlbefinden

- Individuelle Medikamentenberatung
- Beratung zur Haus-, Auto- und Reiseapotheke
- Medikamentenprüfung auf unerwünschte Wechsel- und Nebenwirkungen
- Allergikerberatung
- Homöopathische und anthroposophische Medikamente
- Aromatherapeutische Beratung
- Tierarzneimittel
- Entsorgung alter Arzneimittel
- Ernährungsberatung
- Diabetikerberatung
- Inkontinenzberatung
- Anmessen von Kompressions- und lymphatischen Strümpfen
- Medizinische Hautpflege- und Kosmetikberatung
- Blutdruckmessung
- Arzneimittelzustellung bei Bedarf

Vermietung von:

- Babywaagen
- Elektrischen Milchpumpen
- Inhalationsgeräten



Inhaberin: Sabine Krause e. K. · Sakrover Landstraße 6 · 14089 Berlin (Kladow)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr · Sa 8.30 - 13.00 Uhr

**Wir bringen
Farbe ins Leben**

...und in Ihre Haare

www.salon-loth.de
E-Mail: info@salon-loth.de



Loth & Lippert
FRISIERMEISTER

Alt - Gatow 39
14089 Berlin
Tel.: 030 - 362 40 30
od. 030 - 361 49 67

Di Mi Fr 9 - 18 Uhr
Do 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

KLADOW-FÄHRE FÄHRT AB 2019 HÄUFIGER

Die Fähre F10 wird ab Mai 2019 täglich eine Stunde länger fahren als bisher. Die Fahrzeitverlängerung gilt vorerst nur in den Monaten Mai bis Oktober. Dies teilte die BVG kürzlich im Verkehrsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Spandau mit.

Wie im letzten Landkurier berichtet, setzt sich die CDU Spandau in ihrem Verkehrskonzept für eine stärkere Ausweitung der Fährzeiten ein. Die Christdemokraten wollen die Taktzeiten während der Berufs-Verkehrszeiten erhöhen und an allen Tagen der Woche die Verkehrszeiten um mehrere Stunden, mindestens jedoch um zwei Stunden, in den Nachmittag bzw. in den Abend verlängern. Ein entsprechender Antrag der CDU-Fraktion wurde Ende August einstimmig von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen.

Der rot-rot-grüne Senat hat derweil den neuen Nahverkehrsplan vorgelegt. Wer die Hoffnung hatte, dass der Senat angesichts der Wohnbaupotentiale im Spandauer Süden, aber vor allem im nahen Umland die Notwendigkeit erkannt hat, hier beim ÖPNV nachzubessern, wird enttäuscht. Bei der ÖPNV-Anbindung des Spandauer Südens ist keine Änderung vorgesehen. Der Senat gibt keine Antwort für Gatow und Kladow, wie die vielen Menschen aus dem Dorf und dem Umland in Richtung Berlin kommen sollen. Somit wird der Druck auf die bestehenden ÖPNV-Verbindungen in den nächsten Jahren zunehmend größer.

Nach Ansicht der CDU Spandau fährt der Senat hier die öffentliche Verkehrsinfrastruktur des Spandauer Südens ungebremst an die Wand. Schon jetzt stehen die beiden Verkehrsadern kurz vor dem Kollaps. Wenn wir gemeinsam den Druck von den eh schon überlasteten Straßen nehmen wollen, braucht es schnelle und pragmatische Lösungsansätze.

Die Verlängerung der Fährzeiten ist nun ein erster Teilerfolg. Damit will sich die CDU Spandau aber nicht zufriedengeben. Gerade in den Sommermonaten könnten deutlich mehr Fahrgäste transportiert werden, wenn es mehr Fähren gäbe.



Kai Wegner
MdB für Spandau

HYBRID BRAUCHT KEINE STECKDOSE!



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

OPTIMALES ZUSAMMENSPIEL ZWISCHEN LEISTUNG UND WIRTSCHAFTLICHKEIT!



NUR BEI TOYOTA: DER PASSENDE HYBRID FÜR JEDEN! Z.B.:

50% HYBRID-VERKÄUFE

CO₂ ab 84 g/km

YARIS

Das perfekte Hybrid-Stadtauto

Unser Hauspreis ab:

18.975 €

60% HYBRID-VERKÄUFE

CO₂ ab 90 g/km

AURIS

Der Kompakt-Klasse Hybrid

Unser Hauspreis ab:

24.525 €

5 GUTE GRÜNDE FÜR EINEN TOYOTA HYBRID:

1. ELEKTRISCH FAHREN OHNE STECKDOSE!

Kein Aufladen mit Stecker, Batterie lädt sich selbst auf. Über 50% elektrische Fahrzeit.

2. TOLL ZU FAHREN!

Kraftvoller Antritt, intuitive Bedienung, leises Fahren.

3. UMWELTFREUNDLICH!

Geringer Benzinverbrauch, geringe Emissionen, zukunftssicher.

4. ZUVERLÄSSIG!

Ausgereifte, Taxi-erprobte Technik, bis zu 11 Jahre Hybridbatterie-Garantie.

5. BEZAHLBAR!

Günstiger als gedacht, geringe Unterhaltskosten, hoher Wiederverkaufswert.

Kraftstoffverbrauch beider Modelle kombiniert 3,9 -3,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 90-84 g/km. Abb. zeigen Sonderausstattung.

MOTOR COMPANY
motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
13599 Berlin-Spandau · Am Juliierturm 50 · Tel. 030/49 88 08 68 00

EINSATZFÄHIGKEIT VON BERLINER RETTUNGSKRÄFTEN SICHERSTELLEN

Die Gewährleistung des Brandschutzes und des Rettungsdienstes ist in Berlin ein wesentlicher der Teil der Daseinsvorsorge.

Voraussetzung, um diesen Teil der Daseinsvorsorge zu gewährleisten ist, dass die dafür verantwortliche Berliner Feuerwehr über ausreichend funktionsfähige Fahrzeuge verfügt.

An dieser Voraussetzung hapert es aber in Berlin. Für den Brandschutz werden in Berlin überwiegend Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuge (LHF) des Typs 16/12 City verwendet. Davon gibt es in Berlin insgesamt 102 Stück. Davon haben aktuell 83 die vorgeschriebene Nutzungsdauer von 14 Jahren zum Teil um fast zwei Drittel überschritten. 19 weitere Fahrzeuge werden spätestens im nächsten Jahr die vorgesehene Nutzungsdauer überschreiten (vgl. Drs. 18/15561). Das ist aktuell ein Anteil von über 80 Prozent an überalterten Fahrzeugen.

Eine Überalterung der Fahrzeuge ist aufgrund der in der Regel nur auf die Nutzungsdauer beschränkte Vorhaltefrist von Ersatzteilen damit verbunden, dass Fahrzeuge nicht mehr oder nur mit erheblichem Aufwand repariert werden können. Dies führt zu langen Ausfallzeiten und reduziert den ohnehin begrenzten Bestand an LHF zusätzlich. Dadurch fehlen wichtige Fahrzeuge, was dazu führt, dass Fahrzeuge – in der Regel von Wachen der Freiwilligen Feuerwehr - abgezogen werden. Dadurch wird aber die Freiwillige Feuerwehr geschwächt, die ohnehin an einem Mangel an Nachwuchskräften leidet. So entsteht ein Teufelskreis.



Peter Trapp MdA

Hinzu kommt, dass immer öfter Löschhilfefahrzeuge außer Dienst gestellt werden müssen, weil nicht genügend Personal vorhanden ist oder weil vorhandenes Personal vorrangig für den Rettungsdienst eingesetzt wird. Allein bis März 2018 erfolgten mehr Außerdienststellungen als im gesamten Jahr 2017 (vgl. Drs.18/13911).

Dem stehen eine wachsende Bevölkerungszahl und eine damit verbundene wachsende Einsatzzahl gegenüber. Zugleich wird immer häufiger der Ausnahmezustand ausgerufen, der auch dazu führt, dass LHF, sofern vorhanden, für den Rettungsdienst genutzt werden, weil nicht genügend Rettungswagen vorhanden sind.

Die Zahlen zeigen mithin einen Teufelskreis, der nur durchbrochen werden kann, wenn der Berliner Feuerwehr endlich mehr Personal und mehr Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Deshalb ist der Berliner Feuerwehr für die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des Brandschutzes, des Rettungsdienstes wie auch des Katastrophenschutzes kurzfristig einen Betrag von 160 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.

Peter Trapp
Abgeordneter für den Spandauer Süden

Der freundliche Kladower



Gartengestaltung & Pflege

Baumpflege

- Fällungen aller Art
- Kronenpflege
- inkl. Entsorgung



Gartenbau

- Terrassen- und Wegebau
- Gartenneuanlagen
- Pflege & Gehölzschnitte
- Urlaubs- und Jahrespflege
- Pflanzarbeiten

Fa. Zink - Sabrina Pohl
Ganzhornweg 8d, 14089 Berlin
Tel.: 365 37 94

www.derfreundlichekladower.de

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht



J&MK
IMMOBILIEN

030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de



„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

KOMPETENT IM KIEZ

Herausforderungen und Lösungen für Spandau

Spandau ist ein Bezirk im Wandel. Immer mehr Menschen möchten in unserem Bezirk leben. Die Verkehrsströme aus dem Umland nehmen zu. Wo und welcher neue Wohnraum kann und soll in Spandau geschaffen werden, wie bewältigen wir die Verkehrsströme und wie kann die soziale Infrastruktur schritthalten? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns intensiv und möchten mit den Spandauerinnen und Spandauern über unsere Lösungsvorschläge ins Gespräch kommen.

Hierbei ist es uns wichtig, pragmatisch und transparent zu arbeiten. Ideologien haben bei diesen Themen nichts zu suchen. Passgenaue Lösungen für unseren Bezirk müssen gefunden werden. Daher sagen wir Nein zu der ideologiegeprägten Forderung nach der Wiedereinführung der Tram in Spandau. Wir lehnen reinen Geschosswohnungsbau und neue Hochhaussiedlungen für Spandau ab und setzen uns für eine gesunde Mischung von sozialem Wohnungsbau, frei vermieteten Wohnungen und der Schaffung von Eigentum ein. Wir wollen keine Einheitsschulen, sondern die frei Wahlmöglichkeit für Eltern und Kinder zwischen verschiedenen Schultypen.

Das Verkehrskonzept der CDU Spandau sieht die Verlängerung der U-Bahn bis ins Falkenhagener Feld und die Heerstraße Nord vor. Der Spandauer Süden und Hakenfelde sollen über neue Schnellbusverbindungen mit dem Schienenverkehr verbunden werden. Die neuen Schnellbusse sollen hierbei über eigene Trassen verkehren und so nicht durch den übrigen Verkehr ausgebremst werden. Für die Verbindung in den Spandauer Süden könnte hierfür der ehemalige Grenzstreifen, für die Verbindung



**Arndt Meißner, CDU
Fraktions-
vorsitzender BVV**

von Hakenfelde mit der Jungfernheide Flächen der ehemaligen Siemensbahn genutzt werden. Die Zunahme der Pendler aus dem Spandauer Umland soll durch eine Stärkung und Verlängerung des Schienenverkehrs und die Schaffung von P+R-Plätzen an der Stadtgrenze eingedämmt bzw. verringert werden. An den Endpunkten der Schnellbuslinien könnten sogenannte Mobi-Hubs entstehen, an denen auch Car- und Bike-Sharing angeboten werden soll und kleinere Zubringerbusse aus den Wohngebieten halten könnten. Weitere Angebote, wie eine Packstation oder andere Dienstleister wären möglich.

Spandau ist Vorreiter bei der Schaffung von neuem Wohnraum in Berlin. Aber auch hier gilt, die Mischung macht's. Die Erfahrungen mit vorhandenen Großsiedlungen in Spandau dürfen sich nicht wiederholen. Die bestehenden Sozialstrukturen in den Ortsteilen müssen bei Neubau oder Verdichtung beachtet werden. Vorhandene soziale Probleme dürfen hierdurch nicht weiter verschärft werden. Auch in den Innenstadtbezirken muss sozialer Wohnraum geschaffen werden, um eine Verdrängung in die Außenbezirke zu vermeiden. Aber auch frei finanzieller Wohnraum und Eigentum müssen



Großes
Sortiment an
AUTOSCHLÜSSELN
vorrätig

Ihr Schlüsseldienst im Zentrum von Spandau
Schließsysteme - Beratung - Service - Vertrieb

Keine langen
Wartezeiten

gegenüber Spandau Arcaden

Brunsbütteler Damm 3 - 13581 Berlin - Tel.: 030 - 35 13 55 13

Sportstourer mit Power



Mit dem kraftvollen Sportstourer Levorg präsentiert Subaru sein neuestes Mitglied in der Allradfamilie.

Niedrige CO₂-Emission
Geringer Verbrauch
Hohe Zuladung,
Langer Radstand

ab **28.900,- €¹**



Confidence in Motion

Die Abbildung enthält Sonderausstattung.

AUTO-HERRMANN.de

Staakener Straße 73, Berlin-Spandau
Tel.: 030 - 332 36 86, Fax: 030 - 331 32 02

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Der Subaru Levorg ist erhältlich als 1.6i Trend, 1.6i Sport und als 1.6i Comfort mit jeweils mit 125 kw (170 PS). Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 8,3 bis 8,5; außerorts: 6,1 bis 6,3; kombiniert: 6,9 bis 7,1; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 159 bis 164; Effizienzklasse: C.

- die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen
- Subaru Levorg 1,6i Trend

ihren Raum haben. Unter anderem das Hohenloher Viertel in Staaken zeigt, dass Spandau auch für diesen Bereich attraktiv ist und Neu-Spandauerinnen und –Spandauer anlockt.

Die Schulneubau und -sanierungsoffensive muss endlich richtig Fahrt aufnehmen. Genauso wie der Bau von Kitas und Senioreneinrichtungen. Die soziale Infrastruktur muss mit der Bevölkerungszunahme Schritt halten. Die zuständigen Stadträte Kleebank (SPD) und Otti (AfD) verheddern sich hier zu oft im Kompetenz- und Abstimmungswirrwarr. Die CDU-Fraktion Spandau ist Ansprechpartner für Betroffene und lässt bei diesen Themen in der Bezirksverordnetenversammlung und den Fachausschüssen nicht locker. Auch in der

Bildung hat Ideologie keinen Platz, der rot-rot-grüne Traum der Einheitsschule ist der falsche Weg. Spandau braucht alle Schultypen. Die CDU-Fraktion Spandau fordert auch den Bau eines neuen Gymnasiums für unseren Bezirk. Spandau wird sich verändern. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen dafür sorgen, dass Spandau noch lebens- und liebenswerter wird. Informieren Sie sich unter www.cdu-fraktion-spandau.de über unsere Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung und abonnieren Sie unseren Newsletter oder kommen Sie zu unserer mobilen Bürgerstunde vor Ort.

Arndt Meißner
Fraktionsvorsitzender der CDU
in der BVV Spandau

DIE KLEINE BADEWIESE SOLL GRÜNER WERDEN

Im Zweiten Weltkrieg wurde am südlichen Ende der Kleinen Badewiese ein Uferabschnitt asphaltiert. Hier landeten Schiffe an, um den nahegelegenen Flugplatz Gatow unter anderem mit Flugzeugbenzin zu beliefern. Obwohl mittlerweile ohne Funktion gibt es diesen asphaltierten Abschnitt bis heute.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Kai Wegner möchte dies nun ändern. Er möchte, den Uferabschnitt an der Unterhavel vollständig vom Beton befreien lassen und auch diesen Teil der Kleinen Badewiese wieder renaturieren. Finanziert werden könnte dieses Vorhaben nach Ansicht von Kai Wegner über das Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“.

Mit seiner Idee wandte Kai Wegner sich an das Bundesverkehrsministerium und bat um Prüfung. Der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann begrüßte die Idee von Kai Wegner. Er habe das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Berlin gebeten, zu prüfen, wie das Ufer der Kleinen Badewiese mittelfristig wieder vollständig renaturiert werden könne.



Nach Abtragung der Steine kann ein natürlicher Ufersaum aus flachen Sandbuchten entstehen. Diese Neugestaltung wird den Spandauerinnen und Spandauern gut tun.“, sagte Kai Wegner dem Landkurier. Außerdem werde durch die Renaturierung ein neuer Lebensraum für Vögel, Amphibien und Insekten geschaffen.



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro

Heiklinde Novello

Tel. 030 35504546

heiklinde.novello@HUKvm.de

Schönwalder Str. 108 A, 13585 Berlin

Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr

und 15.00–18.00 Uhr

Mi. 9.00–15.00 Uhr

Fr. 9.00–13.00 Uhr

Kundendienstbüro

Cordula Höche-Besser

Tel. 030 3316060

cordula.hoeche-besser@HUKvm.de

Päwesiner Weg 21, 13581 Berlin

Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr

und 15.00–18.00 Uhr

Mi. 9.00–15.00 Uhr

Fr. 9.00–13.00 Uhr

1. Sa. i. Monat 10.00–13.00 Uhr



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

KOSTENLOSER ÖPNV – LÖSUNG DER VERKEHRS- UND UMWELTPROBLEME AUCH FÜR BERLIN?



Maximilian Ringleb
Mitglied im Vorstand
der CDU Kladow

Unser Städtebild verändert sich rascher als je zuvor. Der globale Trend der Urbanisierung hat auch deutsche Großstädte und speziell unsere Hauptstadt Berlin ergriffen.

Allein die Spandauer Bevölkerung ist seit 2005 um mehr als 10 Prozent gewachsen, wie aus Berichten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hervorgeht und es auch real in Kladow spürbar ist. Die Stadt wächst – und damit der Bedarf an Zukunftskonzepten, um sich auch in 2030 in der Hauptstadt noch wohlfühlen zu können.

Ein schon heute spürbares Problem des anhaltenden Bevölkerungswachstums ist die frustrierende Verkehrssituation gerade auch vor unserer Haustür und insbesondere zu Stoßzeiten. Das tagtägliche Geschiebe auf Gatower und Potsdamer hat wahrscheinlich jeden Kladower schon mal an den Rande eines Nervenversagens geführt – und dennoch, an Alternativen mangelt es weiterhin. Mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern der CDU Kladow besuchte ich daher Ende Juli eine Diskussionsveranstaltung des Forums Umwelt & Verkehr der CDU Berlin um zu verstehen, ob ein kostenfreier ÖPNV in Berlin Abhilfe für Verkehrs- und gleichzeitig auch Umweltprobleme schaffen könne.

Bus und Bahn werden neben dem Fahrrad

schon seit längerem als städtische Verkehrsmittel der Zukunft gepriesen; Kapazität, Platzbedarf und Umweltverträglichkeit sind wesentliche Treiber. Die Idee eines kostenlosen ÖPNV bekam eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Diskussion nach der gelungenen Umsetzung in der estländischen Hauptstadt Tallinn vor mehr als 5 Jahren. Zwar waren die Hauptmotivation in Tallinn vor allem soziale Gründe, da sich viele ohnehin arme Menschen nach der Wirtschaftskrise keine Bustickets mehr leisten konnten. In den vergangenen Jahren wurden aber verstärkt ökonomische und ökologische Argumente in die Diskussion eingebracht: Geringere Transaktionskosten durch das Wegfallen komplexer Ticketsysteme, höhere Auslastungen von Bus und Bahn sowie ein Rückgang des umweltschädlichen, motorisierten Individualverkehrs führten zu einer Win-Win-Situation. Auch in deutschen Städten veranlasste der Bund aufgrund dieser Argumente und getrieben durch die gegen EU-Recht verstoßenden Feinstaubbelastungen in manchen Innenstädten nunmehr Pilotprojekte zum kostenlosen Nahverkehr.

Doch kann auch Berlin von einem solchen Konzept profitieren? Im Forum diskutierten dazu Vertreter aus Forschung, Praxis, Beratung und Politik. Prof. Dr. Barbara Lenz, Leiterin des Instituts für Verkehrsforschung war dabei die erste Kritikerin. Auf Basis von Modellierungen

➔ Seite 18



und Prognosen ihres Instituts sei zwar eine Zunahme der Nutzung des ÖPNV absehbar, jedoch würde dies nur einen leichten Rückgang beim Auto bewirken. Vielmehr würden Personen, die ohnehin nur kurze Strecken bewältigen müssten und bisher auf dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs waren, verstärkt auf kostenlose Kurzstrecken mit dem Bus umsteigen. Ferner würde die Zunahme bei der ÖPNV-Nutzung die über den Tag unausgeglichene Nutzung weiter verstärken: Zu Spitzenzeiten würde sich die ohnehin starke Auslastung immens erhöhen, während zur Mittags- und Abendzeit nur leichte Anstiege zu verzeichnen seien.

Auch Hans Leister von der Zukunftswerkstatt Schienenverkehr teilte die kritische Haltung der Wissenschaft. So spiele die Kostenfrage eine marginale Rolle bei der Entscheidung, welches Verkehrsmittel genutzt werde sollte. Viel wichtiger seien andere Faktoren, insbesondere Sauberkeit, Anschlussverbindungen, Aufzüge und auch, ob man Kinder oder Gepäck im Schlepptau hat. Hier setzte auch der letzte Redner, Dr. Martell Beck, Bereichsleiter Vertrieb und Marketing bei der BVG, an. Ein Nulltarif würde den Berliner Haushalt mit einer Milliarde Euro zusätzlich belasten. Dieses Geld sei besser investiert in einen Ausbau von Angebot, Sicherheit und allgemeiner Attraktivität des ÖPNV, insbesondere um auch Pendler aus den Randgebieten der Stadt, die das Auto eher aus Komfort- denn aus Kostengründen wählten, verstärkt vom Wechsel zu Bus und Bahn zu überzeugen. Ferner könnte ohne einen Ausbau die erhöhte Nachfrage zu den Stoßzeiten bei

einem kostenlosen Angebot von der BVG auch überhaupt nicht mehr abgewickelt werden. In der anschließenden Diskussion herrscht schnell Einigkeit: Kostenloser Nahverkehr ist ein Luxusprojekt, welches höchstens als letzter Schritt in weitentwickelten Städten mit zukunftsgerüsteten Verkehrssystemen eingesetzt werden könne, um den Verkehr ökonomischer, ökologischer und sozialer – kurz nachhaltiger – abzuwickeln. In Berlin gibt es zum heutigen Zeitpunkt jedoch weitaus effektivere Investitionsmöglichkeiten in den Nahverkehr. Der verkehrspolitische Sprecher der CDU Fraktion im Abgeordnetenhaus, Oliver Friederici, betonte hier insbesondere den Ausbau des ÖPNV außerhalb des S-Bahnringes.

Als Vertreter der CDU Kladow konnten wir diesen Vorschlag nur begrüßen. Die CDU Spandau hat mit der Vorlage eines Verkehrskonzepts für den Spandauer Süden bereits eine Diskussionsgrundlage geschaffen, auf der alle demokratischen Parteien aktiv und konstruktiv über ein Zukunftskonzept für die frustrierende Verkehrslage im Spandauer Süden diskutieren sollten. Dabei muss klar sein: Wenn ein Bus, der eh nur dreimal in der Stunde durch Kladow fährt, keine 2,80€ mehr verlangt, ist damit keinem geholfen. Priorität muss zunächst der Ausbau des Angebots haben, dann kommt die Nachfrage ganz von allein.

Maximilian Ringleb
Vorstandsmitglied der CDU Kladow
und Student des Nachhaltigen Managements
an der TU Berlin



haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

☎ 030 - 36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a • 14089 Berlin-Kladow



STEPHAN BAHR
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

- Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen
- Ausführungen und Reparaturen sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen
- Badsanierung
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

Nottdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20

Stephan Bahr · Meisterbetrieb
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89
www.sanitaer-bahr.de



KINDERMODEN KLADOW

Krampnitzer Weg 19
14089 Berlin (Kladow)
☎ 030 / 365 11 20



30
Jahre

**MODISCH und
PREISWERT**

Nur NEUWARE

Größen 56 - 176

Ständig Sonderangebote



**Parkplätze
vor der Tür**

**Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch**

Mo - Fr 9 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

KLÄRCHENS FAMILIENSEITEN



Klärchen hat sich gefragt:

WARUM WERDEN DIE BLÄTTER IM HERBST BUNT?

Im Herbst wird es allmählich immer früher dunkel und langsam kälter. Es regnet häufiger und der Wind bläst zuweilen sehr kräftig. Manchmal stürmt es sogar richtig. Und Klärchen ist aufgefallen, dass die Blätter im Herbst bunt werden und von den Bäumen segeln. Aber warum ist das so?

In Wahrheit sind Blätter gar nicht nur grün. Dennoch ist die grüne Farbe am wichtigsten. Sie sorgt zusammen mit dem Sonnenlicht für die Nahrung der Bäume und für Sauerstoff für uns, also die Luft, die wir atmen. Wenn es im Herbst kälter und dunkler wird, scheint die Sonne nicht mehr so viel. Und die Bäume bereiten sich auf den Winterschlaf vor. Und wenn die Sonne nicht mehr so viel scheint, wird auch das Grün in den Blättern immer weniger und der Baum bewahrt es in seinem Stamm auf, damit im Frühjahr neue Blätter und Knospen wachsen können. Das Grün auf den Blättern ist irgendwann verschwunden und dann kommen die ganzen anderen Farben zum Vorschein, die die Blätter sonst noch haben. Die grünen Ahornblätter werden zum Beispiel leuchtend rot und fallen irgendwann vom Baum. Sie decken die Erde zu und es raschelt so schön, wenn man hindurchläuft.

Klärchens Basteltipp

BASTELEUCH EURE EIGENEN BUNTEN HERBSTBLÄTTER

So gehts!

Bild 1: Nimm ein quadratisches Blatt Papier.



Bild 2: Falte es in der Mitte.



Bild 3: Schneide es so, dass ein Dreieck entsteht.



Bild 4: Fang an der langen Seite an zu falten.

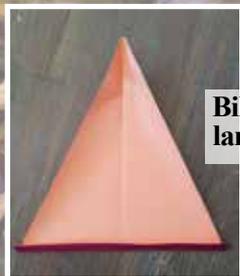


Bild 5: Höre kurz unterhalb der Spitze auf. Verbinde die Spitzen.



Bild 6: Fertig.



Spielidee zum Selbermachen -

EICHEL- MEMORY

Ihr benötigt nur ein paar Eichel-Hülsen und verschiedene Farben. Bei der Gestaltung sind eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Viel Spaß beim Nachbasteln!



z.B. Käse-Monster

GRUSELIGE REZEPTMONSTER FÜR HALLOWEEN

Am 31. Oktober steht Halloween wieder vor der Tür. Falls ihr noch ein paar lustige Ideen braucht, könnt ihr euch auch hier inspirieren lassen. Vielleicht fällt euch ja selbst auch etwas Gruseliges ein...



z.B. Geisterbananen mit Minikürbissen

KLÄRCHENS AUSFLUGSTIPP FÜR REGENTAGE

Das Richtige für Herbsttage

FAMILIENZEIT IM BLU POTSDAM

Schwimmen, plantschen, spielen - auch, wenn es draußen kalt ist...! In der benachbarten Landeshauptstadt Potsdam - also aus dem Spandauer Süden schnell zu erreichen - gibt es ein modernes Sport- und Freizeitbad. In dem Familienbad kann man ganzjährig rutschen, plantschen, spielen und schwimmen.



Kinder im Familienbad Blu.
Foto: blu Potsdam

Der ganz große Wasserspaß beginnt gleich im Erdgeschoss: Hier erwartet euch das große Freizeitbad. Es gibt ein besonders warmes Planschbecken mit vielen Wasserspielzeugen und einem Schiffchenkanal für die kleinsten Gäste. Bei 34 Grad Wassertemperatur können die Kleinsten in aller Ruhe plantschen. Das Erlebnisbecken für die etwas größeren unter euch sorgt bei einer Tiefe von 1,35 Meter mit Strömungskanal, Wasserfall, Pilz und Sprudelliegen für reichlich Abwechslung im Wasser.

In der Reifenrutsche geht's 114 geschwungene Meter mit Tempo abwärts. Und auf der Wellenrutsche könnt ihr bequem mit mehreren Wasserratten nebeneinander hinabsausen. An der Kletterwand oder auf der Slackline sind dann eure Künste über dem Wasser gefragt.

Für eure Mamas und Papas oder Omas und Opas gibt es zur Entspannung eine große Saunalandschaft mit großem Dachgarten,

Ausschwimmbekken und Dachgarten unter dem Himmel Potsdams. Geparkt werden kann übrigens ganz bequem in der hauseigenen Tiefgarage.

Für Familien werden geräumigere Familienumkleiden mit Wickeltisch angeboten und es gibt Familienduschen, die ihr mit Mama und Papa benutzen könnt. Im Gastronomiebereich gibt es auch eine Station zur Erwärmung von Babynahrung.

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 22 Uhr
Preise: Einzelpreis ab 4,00 Euro,
Familienkarte ab 8,00 Euro für 2 Erwachsene und zwei Kinder
Adresse: blu Potsdam,
Brauhausberg 1, 14473 Potsdam
Internet: www.blu-potsdam.de

Fazit: Familienspaß für jedes Alter!

Brundke
&
Thürmann GBR

Garten und
Landschaftsbau

Gutsstraße 9
14089 Berlin

Tel.: 030 / 368 024 23
Fax: 030 / 369 961 74

Funk: 0171 - 196 50 50
0171 - 450 44 00

e-mail:
brundke-thuermann@online.de



Baumfällung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten
Winterdienst

**Weitere Arbeiten gerne
nach Absprache**

**Rufen Sie uns für ein
kostenloses Angebot an!**

A close-up photograph of a woman's face, looking slightly to the right. Her hair is styled with many autumn leaves (red, orange, yellow) woven through it. The background is a soft, warm glow of more autumn leaves.

CENTER FRISEUR KLADOW
Damen - Herren - Kinder
Massagen - Kosmetik
Nagelmodellage
Fußpflege
Haarverlängerung

Kladower Damm 366
Kladow Center
030 - 364 332 65

Mo-FR 9-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr
www.kladow-center.de

CENTER FRISEUR KLADOW

Politik über den Tag hinaus

13. AUGUST: TAG DES NACHDENKENS

Der 13. August 1961 ist nicht vom politischen Himmel gefallen. Der Mauerbau am 13. August erinnert uns auch daran, dass Deutschland bis zum Ausgang des 20. Jahrhunderts für seine Verfehlungen im 1. Weltkrieg büßen musste. In diesem Jahr (2018) jährt sich das Ende des ersten großen Weltenbrandes zum 100. Mal. Der britische Historiker Christopher Clark beschreibt in seinem Buch „Die Schlafwandler“ die Vorgänge, die zu diesem Weltkrieg führten, dann zu Hitler und dem 2. Weltkrieg, in dessen Folge es zur deutschen Teilung und zum Mauerbau kam.

Clark stellt darin fest: „Eines liegt auf der Hand: Kein einziges Anliegen, für das die Politiker von 1914 stritten, war die darauf folgende Katastrophe wert.“ Zutreffender wäre: „die darauf folgende Kette von Katastrophen“, den Mauerbau eingerechnet. Der Mauerbau war die späte Folge einer verfehlten deutschen Politik, die das Geschenk der deutschen Einheit von 1871 durch einen Mangel an politischer Klugheit, Achtsamkeit und Selbstbeherrschung verspielte. Das ist eine Warnung, die wir heute, noch immer mitten im Prozess der Wiedervereinigung und Selbstfindung, nicht vergessen sollten.

Aber es geht nicht nur um politische Sensibilität und verspielte historische Chancen! Guido Knopp sagte es mal drastisch und im mehrfachen Sinne: „In Berlin war mit dem Mauerbau die Steinzeit angebrochen“. Der Mauerbau war ja nur die augenfälligste und übelste Nachkriegsmanifestation einer menschenfeindlichen Gedankenwelt, in der der freie Wille nichts zählt und in der der Mensch zu einem fiktiven, fremdbestimmten Glück gezwungen werden muss, notfalls mit menschenfeindlicher Aggression nach innen und außen, mit der Bedrohung von Leib, Leben und allem, was den Menschen ausmacht.

Hitler, Stalin und ihre Erben vergingen sich an dem zivilisatorischen Meisterwerk, auf das wir Deutschen besonders stolz sein können; sie ignorierten und malträtierten unser kulturelles Erbe, das wir seit der Renaissance in unserem Kulturkreis aufgebaut haben: den Humanismus, die Aufklärung, die Menschenrechte, den Rechtsstaat, die freiheitliche Demokratie, die Verantwortungsethik, die Würde des Menschen. Stefan Zweig schreibt in seinem Buch über Luthers Zeitgenossen Erasmus von Rotterdam, dem klügsten Weichensteller der Neuzeit: „Die Renaissance und der Humanismus schufen eine solche weltgläubige optimistische Minute ... Denn zum erstenmal erwuchs damals unserem europäischen Geschlecht das Selbstvertrauen, alle früheren Epochen zu überholen und eine höhere, wissendere, weisere Menschheit zu formen als sogar Griechenland und Rom.“

Dieser fruchtbare Boden der Erasmuszeit wurde von großen Schrittmachern weiter bestellt: Leibniz, Lessing, Friedrich II., Goethe, Schiller, Kant, Pestalozzi, den vielen klugen Köpfen der Paulskirche bis hin zu den Gewerkschaften, Kirchen-Erneuerern und sozialen Unternehmern, zu sensiblen Künstlern wie Käthe Kollwitz, mutigen Theologen wie Martin Bonhoeffer, den Gründermüttern und –vätern der Bundesrepublik Deutschland, den Architekten des in Freiheit wiedervereinigten Deutschland. Nicht zu vergessen: die politischen Streiter für eine soziale, eine gerechte Marktwirtschaft, wo „Wohlstand für Alle“ und der „souveräne Konsument“ zentrale Ziele sind.

Ja, wir bauen auf der Vorarbeit von Jahrzehnten, von Jahrhunderten auf. Und unsere Fehler, aber auch unsere guten Taten können und werden Jahrhunderte weiterwirken.

➔ Seite 26

Copyshop Spandau

drucken. bedrucken. beeindrucken.



Sedanstr. 8, 13581 Berlin
030-332 65 16

info@copyshop-spandau.de

Fotokopien - Farbkopien - Großformatdruck bis DIN A0 - Bindungen - Textildruck - DPD-Paketshop - PIN-Partnershop

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow

Kladower Damm 386 14089 Berlin

Tel. 365 41 01

Fax: 365 40 37

Belletristik · Sachbücher · Berlinbücher · Kinder- und
Jugendbücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher

www.buchhandlung-kladow.de

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages



Zahnheilkunde

am Kiefernhang

Schöne Zähne machen gute Laune!

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Kindersprechstunde
- Prophylaxe
- Individuell
- Kompetent
- Einfühlsam



Zahnarztpraxis Dagmar Wilde-Janssen und Sabine Franzeck
Am Kiefernhang 12 • 14089 Berlin (Hohengatow) • fon: 030 365 13 23

www.zahnheilkunde-am-kiefernhang.de

Der 13. August 1961 war der Schlusspunkt einer großen Erosion: 2,7 Millionen registrierte Flüchtlinge wechselten zwischen 1949 und 1961 von Ost nach West, ein Exodus! Es waren de facto sogar mehr. Jeder sechste Deutsche, der damals in der DDR lebte, ging in den Westen.

Ab 1957 hatte man in der DDR die Republikflucht als Straftatbestand festgeschrieben. Aber es half nichts. Die Mauer war die letzte Konsequenz eines Systems, das unser großartiges kulturelles Fundament massiv missachtete. Die Zonengrenze des DDR-Regimes wurde 1961 zur Todesgrenze, um einen Zusammenbruch der DDR zu verhindern. Der Gedanke der Wiedervereinigung in Freiheit sollte ausgelöscht werden, um die Interessen der Sowjetunion in Deutschland und ihrer ideologischen Vasallen auf ewige Zeit abzusichern.

Aber diese Ewigkeit dauerte nur 28 Jahre, schmerzliche 28 Jahre. Weil die Sehnsucht nach einem selbstbestimmten, würdigen, freiheitlichen Leben nicht auf Dauer zu unterdrücken war und ist. Das wahre Erbe der deutschen Kultur, das im Humanismus, in der Achtung des gemeinsamen Menschlichen, wurzelt, wurde in der friedlichen Revolution von 1989 wieder in den Mittelpunkt des Denkens und Argumentierens gestellt.

Wie heißt es bei Stefan Zweig mit Bezug auf Erasmus von Rotterdam: „Der Staatslenker hat vor allem Diener...“, Exponent sittlicher Ideen zu sein“; „sittliche Ideen“ aber wirken nur dann nachhaltig und in der Breite, wenn sie unseren tieferen Werten und Anliegen entsprechen.

Damals wie heute lautet das alles überstrahlende ethisch-moralische Vermächtnis unseres Kulturkreises: Wenn Du die Schöpfung, das evolutionäre Geschenk des Lebens, in jedem einzelnen Menschen und in der Natur achtest und ehrst, dann geht auch von Dir ein Licht aus, das die Menschheit, die Gemeinschaft, Deine Kinder und Kindeskinde in eine lebenswerte, überlebensbereite Zukunft führen kann.

Der Mauerbau dagegen war ein grober selbstzerstörerischer Verstoß gegen diesen Leitgedanken unserer solidarischen, freiheitlichen Gesellschaft. Er war eine Verhöhnung unseres aufgeklärten Menschenbildes, eine ausgelebte Menschenverachtung, eine Tat letztlich hilfloser ideologischer Hasardeure, denen es nur um die Zementierung ihrer persönlichen Macht und Pfründe ging.

Der 13. August als der Tag, der uns in die „Steinzeit“ (Guido Knopp) zurückführte, ist also viel mehr als ein sehr wichtiger Tag der Erinnerung an den Bau der Todesgrenze, an die Opfer des Schießbefehls. Er ist als offensichtlicher Zivilisationsbruch ein geeigneter Tag des Nachdenkens: über uns und unsere Ideale, über unsere Demokratie und unsere Werte, über das, was wir an Botschaften und Leistungen den nächsten Generationen weitergeben können und wollen.

Der 13. August ist prädestiniert, um über Zusammenhänge und unsere Verantwortung nachzudenken:

- Wie sichern wir Frieden und Wohlstand in und durch Freiheit?
- Was tun wir für die „Würde des Menschen“, die das Grundgesetz postuliert?
- Wie dienen wir unserem Gemeinwesen, dass es zukunftsfähig bleibt?
- Wie bewahren wir die Lebensgrundlagen, die uns unsere Natur, unsere Biosphäre schenkt?
- Wie können wir mithelfen, dass unsere Demokratie, unser zivilisatorisches Erbe nicht von radikalen Egoisten und Polemikern wieder in Gefahr gebracht wird?

Der 13. August 1961 ist und bleibt ein Tag der Schande, aber er ist eben auch ein Tag des Begreifens, des Darauslernens und des Neuanfangs. Ein Nachdenktag.

Prof. Dr. Dieter Flämig
(Ansprache an der Mauergedenkstätte am Groß Glienicker See am 13.8.2018)



WIEVIEL IST MEINE IMMOBILIE WERT?
 Der Profi für Kladow mit Büro im Cladow Center:
Ferry Santner
 030 / 346 62 022 und 0170 / 30 600 80
 Kladower Damm 366a, 14089 Berlin, neben Edeka
 www.berlin-color-immobilien.de



IMMOBILIEN
 SCHUTZ 24

5 Sterne
 Gesamtbewertung
 (sehr gut)

100%
 BUSINESS
 PARTNER




frische, regionale,
 deutsche Küche
 Unser Motto lautet:
 Frisch vom Markt
 in Topf und Pfanne



Restaurant
DIE TENNE

Restaurant „DIE TENNE“
 Am Rehweg 22
 14476 Potsdam/Neu Fahrland
 direkt an der B2

Tel. 033208 / 22491
 www.restaurant-die-tenne.de



**½ gebratene Landente mit
 Apfelrotkraut und Kartoffelklößen
 für 17,80 €**

Öffnungszeiten
 tägl. 11.30 - 23.00 Uhr
 Küche bis 22.00 Uhr



**Weihnachtliche Schifffahrten
 mit der Reederei Lüdicke**

Lichterfahrten in die Berliner City 19,50€ p.P.
Samstag, 01.12. | 08.12. | 15.12.
 ab Spandau Lindenufer 16.00 - 19.30 Uhr
 Erleben Sie eine 3,5 stündige Dampferfahrt in die weihnachtlich geschmückte Berliner Innenstadt mit Gebäck auf den Tischen, einem Begrüßungsgetränk (Glühwein, Kaffee, Tee, Kakao), sowie Live-Moderation. **Tickets im Vorverkauf erhältlich!**

Weihnachtliche 7-Seen-Fahrt
Sonntag, 09.12. | 16.12.
 ab Spandau Lindenufer 13.30 - 17.30 Uhr
 ab Kladow Imchenplatz 14.30 - 16.30 Uhr

Rundfahrten vom Kladower Christkindlmarkt
Samstag, 08.12. & Sonntag, 09.12.
 ab Kladow Imchenplatz
 Einstündige Rundfahrten um die Pfaueninsel
 13:00 | 14:30 | 16:00
 17:30 Rückfahrt nach Spandau 9,00€ p.P.

Tickets nur im Vorverkauf unter 030 364 315 88 oder in unserem Büro Breite Str. 9, 13597 Berlin.
 www.reederei-luedicke.de

GESPRÄCH MIT OBERSTLEUTNANT RALF-GUNTER LEONHARDT

Das Luftwaffenmuseum hat eine der bedeutendsten Luftkriegssammlungen des Kalten Krieges und ist nach der Zitadelle die größte Attraktion in Spandau. Das Museum ist keine reine Techniksammlung für Militärbegeisterte, sondern wurde von Oberstleutnant Ralf-Gunter Leonhardt auch zu einem politisch-historischen Lernort weiterentwickelt.

Herr Leonhardt, Sie sind seit 2008 Museumsleiter. Was hat sich in den letzten 10 Jahren getan?

Die vielen Veränderungen in der „General Steinhoff Kaserne“, damit auch beim Militärgeschichtlichen Museum, sind bestimmt für Außenstehende nicht immer so deutlich sichtbar. Entscheidend war das „Ja“ des Bundesministeriums der Verteidigung zum Standort der Kaserne. Mit dem Umzug des Kommandos Luftwaffe aus dem Raum Köln/Bonn nach Berlin-Spandau und der damit verbundenen Verlegung des Dienstsitzes des Inspektors der Luftwaffe hat unsere Kaserne national und international erheblich an Bedeutung gewonnen. Vielen Anwohnern sind bestimmt die Fahrzeugkolonnen hochrangiger Gäste schon aufgefallen, die teilweise mit Motorradeskorte unsere Liegenschaft erreichen. Unserem Museum gab das natürlich zusätzlichen Auftrieb und wir haben uns alle sehr darüber gefreut, als wir Anfang des Jahres die Genehmigung zur Sanierung des denkmal- und ensembleschutzten Flugplatzes erhielten. In den letzten Jahren konnten wir die Beziehungen und Kooperationen in unserer direkten Umgebung in Gatow und Kladow weiter ausbauen. Insbesondere die sehr enge Zusammenarbeit mit dem „Kladower Forum“ oder dem „Hans Carossa Gymnasium“ sind hierfür gute Beispiele. Unsere Veranstaltungen, wie das jährliche Flugplatzfest oder die Konzerte, werden sehr positiv aufgenommen und sind fester Bestandteil in der Region geworden. Diese Verbindungen mit der direkten Umgebung bzw. Nachbarschaft sind für uns als

öffentliche Kultur- und Bildungseinrichtung der Bundeswehr sehr wichtig.

Derzeit arbeiten Sie an der Neukonzeption des Luftwaffenmuseums. Was wird sich ändern?

Wir verfolgen zwei wesentliche Hauptziele mit unseren Planungen. Zum einen die Sanierung der denkmal- und ensembleschutzten Liegenschaft. Die gesamte Bausubstanz der Kaserne und des Flugplatzes ist aus den 30er Jahren und muss dringend saniert werden. Die derzeitigen Kosten für Reparaturen bzw. zum Erhalt der Gebäude sind zu hoch und die Energieeffizienz muss zur Senkung der Betriebskosten verbessert werden.

Zum anderen nutzen wir die zwingend notwendige Sanierung der Gebäude für den Umbau des Museums nach internationalen Standards. Hierzu gehört auch ein neues Eingangsgebäude und eine veränderte verkehrstechnische Erschließung. In den begonnenen Gesprächen mit dem Bezirk Spandau ist es unser gemeinsames Ziel, die Anwohner vom Durchgangsverkehr zu entlasten und die Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr zu verbessern. Der öffentliche Bereich des sanierten Museums umfasst zukünftig den Hangar 4, die Feuerwehr, den Tower und das Eingangsgebäude. Mit den geplanten Sanierungen der anderen Hangars haben wir endlich die Möglichkeit unsere Objekte geschützt unterzustellen. Wir werden somit auch den Außenbereich vollkommen neugestalten und integrieren die Auflagen des Denkmal- und Naturschutzes in unsere Planungen.

seit über 100 Jahren in Kladow im Familienbesitz
KLADOWER HOF

Gutbürgerliche Küche
Räume für
Vereine und Festlichkeiten
im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Tel.: 365 53 53



sky

auf Großbildleinwand

WOHNEN
+
LEBEN GmbH

individuelle Architektur
und Ausführung
Qualitätshäuser seit 1997

Büro Falkensee
Wolfgang Bellartz



**Wir bauen
Ihren Traum
schlüsselfertig
zum Festpreis**



Alle Neubauten, An- und Umbauten und Aufstockungen zu erschwinglichen Preisen
Spandauer Straße 172, 14612 Falkensee, 03322 - 23 06 200, www.hausbau-falkensee.de

**Jede Woche
neue Angebote**



Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Probieren Sie...
Ihre Meinung ist
uns wichtig!

Bestellungen:
030. 365 43 63

*Inhaltsstoffe:
Roggenvollkornmehl, Roggenmehl,
Weizenmehl, Salz, Wasser,
Natursauerteig



Der Hangar 4 soll ebenfalls zu einer Ausstellungfläche werden. Was wird hier zu sehen sein?

Der Hangar 4 wird unser neuer Hauptausstellungsbereich und die Entwicklung der militärischen Luftfahrt in Deutschland von den Anfängen bis zu den aktuellen Entwicklungen zeigen. Insbesondere die unterschiedlichen Ausprägungen des Luftkrieges werden eine sehr zentrale Bedeutung haben. Die Verbindung von Politik, Militär und Technologie wird inhaltlich den Schwerpunkt bilden. Der Mensch mit seinem Wirken und Handeln steht im Mittelpunkt unserer Ausstellungen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaft in Potsdam und dem Wissenschaftlichen Beirat entwickeln wir unsere neuen Ausstellungskonzeptionen. Mit großem Interesse verfolgen unsere nationalen und internationalen Partner das Projekt „Luftwaffenmuseum“ in Berlin-Spandau, auf deren Unterstützung wir bauen und hoffen dürfen. Die Einbeziehung unserer direkten Nachbarländer in unsere Ausstellungsthemen wird eine neue Qualität erreichen und wir sind selbst sehr gespannt auf die vielen unterschiedlichen Perspektiven zu historischen Ereignissen.

Ich glaube unsere im April 2018 eröffnete Interimsausstellung im Hangar 3, die während der Umbauphase des Museums geöffnet bleibt, gibt einen guten ersten Eindruck von unseren Ideen.

An wen richtet sich die Ausstellung?

Manchmal sind die kürzesten Fragen die schwierigsten. Wir diskutieren genau diese Fragestellung zurzeit sehr intensiv und müssen hier noch die richtige Wichtung finden. Zum einen haben wir die Soldaten oder Mitarbeiter der Streitkräfte, die eine spezielle berufliche Erfahrungswelt haben. Das ist bei dem Feuerwehrmann, dem Polizisten oder anderen Berufsgruppen ähnlich. Zum anderen den normalen Besucher von der Straße mit seinen unterschiedlichen Interessen. Alle haben für uns unterschiedliche Abholpunkte aufgrund der Sozialisierung und der Erfahrungswelt.

Wir entwickeln gerade für diese beiden Hauptgruppen unsere Vermittlungsziele.

Als Museumsdirektor haben Sie sicherlich auch ein Lieblingsausstellungsstück. Verraten Sie uns welches und warum?

Meine Lieblingsstücke wechseln von Ausstellung zu Ausstellung. Derzeitig ist es ein einfaches Taschentuch im Hangar 3, welches die Tornadopiloten bei Ihrem Einsatz im Jugoslawienkonflikt in den 90er Jahren mit in der Notausstattung des Schleudersitzes hatten. Auf dem Tuch ist in verschiedenen Sprachen die Bitte aufgedruckt, den Piloten in seiner misslichen Situation auf fremden Territorium zu helfen. Dieser Konflikt, genauso wie der Einsatz in Afghanistan, hat viele unserer vorherigen Positionen hinterfragt, auf die Probe gestellt und zu intensiven öffentlichen Diskussionen geführt. Die Stärke eines guten Museums ist es, mit authentischen Objekten dem Besucher Wissen zu vermitteln und dieses Taschentuch ist für mich persönlich ein gelungenes Beispiel dafür.

Ihr Angebot richtet sich auch an Schulklassen. Welche Reaktionen erleben Sie bei den Schülerinnen und Schülern?

Die Reaktionen sind vollkommen unterschiedlich von Faszination bis zur kompletten Ablehnung, aber auch vollständigem Desinteresse. Für uns ist es wichtig, alle jungen Menschen unabhängig vom Bildungsgrad zu erreichen. Das gelingt uns aus unterschiedlichsten Gründen bestimmt nicht immer so, wie wir uns das eigentlich vorstellen. Viele sind von den Waffensystemen fasziniert und hinterfragen nicht den Sinn dieser Systeme. Der beste Weg dieses Verständnis zu vermitteln ist die Teilnahme an unseren Führungen und Programmen, in denen wir mit unserem geschulten Personal auf die Gruppen gezielt eingehen können. Wir freuen uns immer, wenn rege Diskussionen mit uns entstehen, in denen auch kritische oder provokante Themen angeschnitten werden.

Das Museum ist vielen Spandauern und Berlinern weitgehend unbekannt, trotz der

➔ Seite 32

Beres & Beres

Kraftfahrzeug-Gutachten und Zulassungsservice Individueller Service aus kompetenter Hand

Seit Mai 2017 bietet die Firma „Beres & Beres GbR“ an der Pichelsdorfer Straße 88 ihren individuellen Rund-um-Service für Besitzer von Kraftfahrzeugen, Lastkraftwagen, Motorrädern, Wohnmobilen und Anhängern. Diplom-Ingenieur Csaba Beres, der mehr als 25 Jahre Erfahrung im Kraftfahrzeug-Bereich hat, und sein Sohn Sylvester haben sich auf Kraftfahrzeug-Gutachten und die Zulassung von Fahrzeugen spezialisiert.

Wenn es einmal zu einem Unfall gekommen ist, stehen den Kunden Csaba und Sylvester Beres hilfreich zur Seite. Im Falle eines Schadens bietet die Firma „Beres & Beres GbR“ die exakte und neutrale Schadenermittlung des beschädigten Fahrzeugs an. Dabei spielt es keine Rolle, wann oder wo die Schadenbegutachtung oder die Wertermittlung des Fahrzeugs geplant ist. Denn der rund-um-die-Uhr-vor-Ort-Service ist das Credo des individuellen Kraftfahrzeug-Sachverständigenbüros in der Wilhelmstadt. Das Büro ist montags bis freitags von 10 Uhr an oder nach Vereinbarung geöffnet. Die Parkzone auf der Pichelsdorfer Straße vor der Tür des Geschäfts nahe der Ecke Weißenburger Straße bietet die Möglichkeit, mit der Parkscheibe bis zu zwei Stunden kostenlos sein Kraftfahrzeug abzustellen.

Ein Service, der besonders bei der Zulassung von Fahrzeugen angesichts des bei der



angespannten Situation in den Berliner Zulassungsstellen erforderlichen Zeitaufwands nicht nur viel Zeit erspart, sondern auch Nerven schonen hilft, ist der Zulassungsdienst. Die Mitarbeiter der Firma „Beres & Beres GbR“ übernehmen dabei alle Behördengänge. Der Kunde gibt lediglich die Unterlagen im Büro an der Pichelsdorfer Straße 88 ab. Wenn nötig, können die Unterlagen auch von zu Hause oder vom Arbeitsplatz abgeholt werden und werden dann auch wieder dort abgeliefert. Nicht unerheblich ist die Zeitersparnis bis zur Zulassung des Fahrzeugs. Denn derzeit erhalten Mitarbeiter von Firmen des Zulassungsservices immer noch schneller einen Termin bei der Zulassungsbehörde als Privatkunden. Auch ganz persönliche Wünsche nach einem bestimmten Kennzeichen werden – falls die gewünschte Kombination aus Buchstaben und Ziffern noch nicht vergeben ist – gern erfüllt..



Beres & Beres GbR
Pichelsdorfer Straße 88
13595 Berlin

Telefon 030 / 43 77 20 15
Funk 0176 / 20 63 44 33
oder 0172 / 851 86 14.

E-Mail:
gutachter@beresundberes.de
Internet:
www.beresundberes.de

herausragenden Exponate. Die Lage spielt dabei sicherlich eine Rolle. Was würden Sie sich von der Politik und dem Tourismusmarketing wünschen, damit das Museum bekannter wird?

Wir arbeiten sehr eng mit dem Bezirk Spandau und dem Tourismusmarketing zusammen. Es werden viele Anstrengungen unternommen, die Spandauer Region für den Tourismus attraktiver zu machen. Berlin ist aber kein Dorf, sondern eine kulturelle Metropole mit tausenden Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Museen. In diesem Umfeld sichtbar zu sein ist eine immense Herausforderung. Meine wichtigste Forderung geht an uns selbst. Wir müssen durch gute Ausstellungen, Projekte und Angebote überzeugen, dann kommen auch die Besucher in das Museum.

Anfang September fand wieder das Flughafenfest mit vielen Attraktionen statt, das zumindest im Spandauer Süden ein fester Termin im Kalender ist - gerade auch von Familien. Waren Sie mit den Besucherzahlen zufrieden und kommen auch Besucher von „außerhalb“?

Wir hatten ein sehr schönes Familienfest bei idealem Wetter. Mit 15.000 Besuchern war das Interesse sehr groß. Natürlich hatten wir auch sehr viele Gäste aus dem Berliner Umland und Touristen. Dieser Anteil liegt erfahrungsgemäß bei gut 20 Prozent... Wir haben uns über die vielen Besucher wirklich gefreut. Es war eine wunderbare Belohnung für die monatelangen Vorbereitungen und die vielen Teilnehmer und Vereine, die ihre ehrenamtliche Arbeit vorstellen konnten und in das Gespräch mit den Besuchern kamen. Hierfür nochmals meinen herzlichen Dank.

Wir danken für das Gespräch.

Oberstleutnant Ralf-Gunter Leonhardt

ist Jahrgang 1967, in Berlin-Johannistahl aufgewachsen und lebt aktuell in Friedrichshain-Kreuzberg.

Der Diplom-Ingenieur ist seit 1985 Soldat (NVA) und absolvierte das Studium der Elektronik und Elektrotechnik. Seit 1991 ist er Angehöriger der Bundeswehr, seit 2008 Leiter des Museums in Berlin-Gatow.

Davor war er als Luftfahrzeugingenieur für MiG-21, MiG-29 und Eurofighter tätig.

Unsere Reihe „Straßenamen“ von Joachim Weiß

OTTO-VON-WOLLANK-STRASSE

Friedrich Otto von Wollank entstammte einer Berliner Ackerbürgerfamilie. Ackerbürger sind Stadtbewohner, die fast ausschließlich vom Betrieb einer kleinen Landwirtschaft leben.

Otto Wollank erwarb 1890 das Rittergut Groß Glienicke. Dieses Rittergut befand sich am Nordende des Groß Glienicker Sees und wurde erstmals im Jahr 1375 erwähnt.

Otto von Wollank wollte 1900 einen Erntekindergarten bauen lassen. Eine für die damalige Zeit fast revolutionäre soziale Idee. Landarbeiterinnen sollte die Gelegenheit erhalten, ihre

Kinder während der Erntezeit dort unterzubringen. Dafür wurde von Wollank 1913 von Kaiser Friedrich Wilhelm geadelt. Nach dem Tod der letzten Besitzer, dem Ehepaar Otto und Dorothea von Wollank, wurde das Rittergut wegen seiner Schuldenlast 1938 aufgegeben. Das Herrenhaus brannte 1945 ab. Der unter Denkmalschutz stehende Gutspark Groß Glienicke ist zum Teil noch erhalten.

Und noch einen kleinen Querverweis. Hieraus erklärt sich auch der Straßename Ritterfeldamm. Der Damm, der zum Rittergut von Groß Glienicke führt. ■



Stammtisch der **CDU** Gatow

Wir in Gatow.

**Der Stammtisch des CDU-Ortsverbandes Gatow
trifft sich ab Oktober jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.30 Uhr im Restaurant
Osteria Pizzeria Castelli Roma,
Alt Gatow 71, 14089 Berlin.**

Wir freuen uns auf Sie und begrüßen Sie recht herzlich.

**Sie erreichen uns auch
unter der Telefonnummer 030 / 70 20 60 50
oder per Mail: grotzke-gatow@t-online.de**

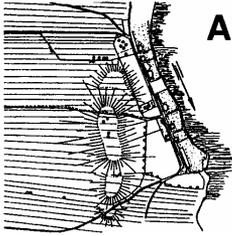
Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser

**Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Private und beihilfefunkonforme Kieferorthopädie
Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration
Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten
Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten
Voller Zusatzkostenschutz für Beamte
Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung**



Sakrower Landstr.23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel.030/365 78 27
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 u. 15-18
Di Do 9-13 u. 15-19
Mi Fr 9-14
Alle Kassen und Privat



ARBEITSKREIS GATOW

Ein überparteilicher Zusammenschluß von Bürgern, die für den Erhalt
der Gatower Landschaft eintreten

Ältester derzeit bekannter
Dorfgrundriß Gatows, 1780

Kontaktadresse :
Arbeitskreis Gatow
c/o Andreas Erben
Gustav-H.-Str. 14
14089 Berlin-Gatow
www.ak-gatow.de

Der Arbeitskreis Gatow lädt alle interessierten Bürger/- innen ein zur **20. GATOWER HERBSTWOCHE** mit **Veranstaltungen vom 24. September bis zum 07. Oktober 2018**

Wir haben für Sie das folgende Programm zusammengestellt.

An allen Veranstaltungen können Sie – auf eigene Gefahr - unentgeltlich teilnehmen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - kommen Sie nur rechtzeitig zum angegebenen Treffpunkt.

Die Treffpunkte erreichen Sie (fast) alle mit dem Bus 134.

Montag, 24.09.2018 17:00 Uhr

Führung durch den Gatower Forst mit dem Revierförster Herrn Fielicke (Abend-/Nachtwanderung)

Treffpunkt : Bushaltestelle „Breithornweg“

Dauer ca. 2 Stunden

Samstag, 29.09.2018 14:00 Uhr

Golfplatz Gatow Rundgang mit Herrn Neumann über die erweiterte Golfanlage

Treffpunkt : Terrasse Clubhaus, Sparnecker Weg 100 (Zufahrt nur über Ritterfelddamm)

Dauer ca. 2 Stunden

Sonntag, 30.09.2018 15:00 Uhr

Bienen in unserer Baumschule Besuch bei den Bienen mit Imkerin Sabine Voltmer

Treffp. : Straßenende vor SC-Gatow, Weiter Blick 48, ca. 10 Min. von Bushalt „Alt Gatow“

Dauer ca. 2 Stunden

Mittwoch, 03.10.2018 19:00 Uhr

„Reanimations Refresh-Kurs“ incl. AED-Defibrillator-Training , Dorfarzt Dr. Jens-Uwe Langer c/o Lutz Thormann

Treffpunkt : evangelisches Gemeindehaus, Plievierstr. 3

Dauer ca. 2 Stunden

Freitag, 05.10.2018 14:00 Uhr

SOS-Kinderdorf e.V. Zweigstelle Gatow stellt sich vor : Ausbildung und Qualifizierung im Grünen Bereich

Sie lernen die unterschiedlichen Projekte des SOS-Kinderdorfes auf dem Gelände kennen :

- Die Ausbildungsangebote im Garten – und Landschaftsbau für benachteiligte Jugendliche

- Das Projekt „starke Jugendliche – Interkulturelle Gärten“

- Der Interkulturelle Gemeinschaftsgarten hat am Freitag bis 18 Uhr geöffnet, hier können Sie sich über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit informieren.

Treffpunkt : Gatower Straße 199 (Bushaltestelle „Biberburg“ Bus X34 und 134)

Dauer ca. 2 Stunden

Samstag, 06.10.2018 15:00 Uhr Treffpunkt : Gutshof Gatow, Buchwaldzeile 45

Dauer ca. 2 Stunden

Besichtigung Gatower Windmühle und Botanicum (Garten der Weltreligionen) durch Familie Reinicke
und

Das Thailändische-Buddhistische Waldkloster in Gatow stellt sich vor

Treffpunkt : Breithornweg 1a (Bushaltestelle „Breithornweg“ Bus 134 und X34)

Dauer ca. 1,5 Stunden

Sonntag, 07.10.2018 10:00 Uhr Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“

Erntedankgottesdienst in der evangelischen Dorfkirche Gatow

Dauer ca. 1,5 Stunden

und **15:00 Uhr** Treffpunkt : Alt-Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“

Dorfgeschichtliche Wanderung durch Gatow mit Herrn Mehltz

Dauer ca. 2 Stunden

und **10:00 bis 16:00 Uhr**

Erntedankfest des Landschaftspflegeverbandes Spandau beim Fort Hahneberg

Zugang Heerstraße, Ecke Bergstraße, Bushaltestelle „Hahneberg“ M37, X49 und M49

>>> Der Arbeitskreis Gatow wird dort wieder mit seinem Informationsstand vertreten sein. <<<



Zum Dorftrug

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Montag Ruhetag



Bautenschutz GmbH

ISOLIER Fachbetrieb

Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!

Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

Tel.: 36 80 15 86/87

Fax: 36 80 15 88

www.inserf-bautenschutz.de

Nasse Wände, feuchte Keller?

Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser
auch **ohne Schachten** von innen ausgeführt

TÜV-geprüfter Fachbetrieb - Mitglied im Holz- und Bautenschutzverbund

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar



Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

CDU-GATOW UNTERWEGS – FAHRT IN DIE SCHORFHEIDE

Mitte Juni unternahm der Ortsverband Gatow der CDU bei angenehmem Kaiserwetter eine Fahrt in die Schorfheide. Bereits auf dem Weg dorthin wurde an verschiedenen Besonderheiten Halt gemacht.

So erfolgten Besichtigungen an der 1988 im Rahmen eines Gebietsaustauschs an die damalige DDR abgegebenen West-Berliner Exklave Falkenhagener Wiesen, am Ensemble des 2. Reichstags in Sommerswalde, im Scheunenviertel von Kremmen und am Denkmal für die Schlacht am Kremmener Damm.

Einen der Höhepunkte stellte das Gästehaus der Bundesregierung in Meseberg dar.

Ein besonders schöner Blick auf Schloss und Park bietet sich bei Umfahren des Ortes von der Rückseite am Huwenowsee. Nach dem Umzug der Bundesregierung nach Berlin trat dieses Schloss die Nachfolge von Schloss Gymnich bei Köln an.

Weiter ging es durch die Wald-und Seenlandschaft zum Sarkophagdenkmal von Schinkel für Königin Luise in Gransee und auch das Besteigen des 1900 innerhalb von 5 Monaten erbauten Bismarckturms in Zehdenick wurde nicht ausgelassen.

Erste Pause war dann in der Schorfheide selbst, und zwar am Döllnsee bevor es zu den Jagdschlössern Groß-Schönebeck und Hubertusstock ging. Im letzteren fand 1981 das Treffen zwischen Bundeskanzler Schmidt und SED-Generalsekretär Honecker statt.

Der Kaiserbahnhof Joachimsthal war geöffnet, so konnte eine Innenbesichtigung stattfinden. Der wohlverdiente Kaffee wartete dann im



**Ingo Marquardt,
Vorsitzender der
CDU Gatow**

weit nach der Wende wiederaufgebauten Cafe Wildau direkt am Ufer des Werbellinsees.

Über die leer stehende ehemalige FDJ-Hochschule am Bogensee ging es in die zu Bernau gehörende SED-Prominentensiedlung Wandlitz. Dort erfolgte eine Inaugenscheinnahme der Wohnhäuser der früheren Vorsitzenden des DDR-Staatsrats Erich Honecker und Egon Krenz.

Letzter größerer Punkt war die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärte im Bauhausstil errichtete Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes ganz in der Nähe.

Ingo Marquardt
Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Gatow

LKW UND DER TOTE WINKEL

Am 13. Juni 2018 kam ein achtjähriger Junge in Spandau durch einen Unfall mit einem Lkw ums Leben: Der tote Winkel. Eine Nachricht, die wir häufiger zu hören bekommen. Leider. Genau dieses Problems nehmen sich Martina und Joachim Weiß schon 2005 an. Seitdem organisieren sie für Kladower Schüler jährlich die Aktion Lkw und toter Winkel. Diese Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und der Verkehrssicherheitsbeauftragten vom Abschnitt 23, Frau Polizeihauptkommissarin Wickert.

In jedem Jahr stellt Mercedes Benz, CharterWay, zwei 40-Tonner-LKw zur Verfügung. Die Aktion wird auf dem Gelände des Luftwaffenmuseums durchgeführt. Da es sich hier um ein Privatgelände handelt, auf dem die Straßenverkehrsordnung nicht gilt, können



Foto: Weiß/rbb

die Schüler selbst in einem Lkw mitfahren und sehen, was der Lkw-Fahrer nicht sieht.

Das jährliche Vorhaben wird weiterhin durch einer Kladowerin unterstützt, Frau Alexandra Höpfner. Sie nimmt sich in jedem Jahr einen Tag Urlaub, um den Kindern als Lkw-Fahrerin anschaulich zu zeigen, welche Gefahr von einem Lkw ausgeht.

Über die Jahre haben an der Aktion von Martina und Joachim Weiß schon über 2.000 Schüler teilgenommen und beide sind sich sicher, dass sie eine gute Sache für die Verkehrssicherheit unserer Kinder tun.

Von Joachim Weiß

„Wer aufhört
zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
die Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.“

Henry Ford (1863 – 1947)



ergotherapie
Jennifer Klocke
Gatower Str. 241 • 14089 Berlin
Tel. 030 36203 171

**Ergotherapie in
entspannter Atmosphäre**

- Orthopädie
- Handrehabilitation
- Schienenanfertigung
- Pädiatrie
- Geriatrie
- Hirnleistungstraining
- Hilfsmittelberatung
- Alltags- und Wegtraining
- neurol. Behandlungsverfahren

Barriere-freier Zugang, Parkplätze direkt vor der Tür. Busanbindung 134 und X34 Haltestelle „Biberburg“

Alle Kassen und Privat.
Haus- und Heimbefuche sowie Einzel- und Gruppentherapie.
Termine Mo - Sa
nach telefonischer Vereinbarung

www.ergotherapie-klocke.de

Kontakt

Politik lebt vom Mitmachen und von einer lebendigen Diskussion!

Sie möchten...

- ...uns Ihre Termine mitteilen, damit wir sie veröffentlichen können,
- ...uns Ihre Meinung mitteilen,
- ...mit uns über Ihr Anliegen oder ein Problem diskutieren,
- ...uns zu unserer Arbeit befragen

...oder...

- ...in unseren digitalen Verteiler aufgenommen werden?

Dann schreiben Sie uns einen Leserbrief. Unsere Redaktion ist unter der E-Mail-Adresse „redaktion-landkurier@web.de“ für Sie erreichbar.

Teilen Sie uns das einfach mit dem Stichwort „Verteiler“ unter der oben genannten E-Mail-Adresse mit.

Ferner ist es auch möglich, den Landkurier in digitaler Form als PDF-Datei per E-Mail zu erhalten.

*Unverlangt eingesandte Manuskripte haben keine Veröffentlichungsgarantie.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

CDU Ortsverband Kladow
V.i.S.d.P.: Patrick Wolf, Kathleen Kantar
Telefon: 333 11 33

E-Mail: redaktion-landkurier@web.de

Layout, Herstellung und Druck:

Bernhard von Schröder 
Havel Edition Verlagsges. ltd.

Büro Brandenburg,

Henkelstr. 6, 14612 Falkensee

Tel.: 03322 – 23 80 65, Fax:-66

E-Mail: haveledition@t-online.de

Fotos/Grafiken:

CDU Kladow, CDU Spandau, Patrick Wolf,
Havel-Edition, fotolia.com.

Auflage/Verteilung

Der Land-Kurier erscheint 1/4jährlich. Er wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Gatow und Kladow verteilt und an verschiedenen Depotstellen präsentiert.

**Der nächste Landkurier
erscheint am
30. November 2018**

Anzeigenbuchung/-info:

Barbara Neumann (Kladow, Gatow)

Tel.: 36 80 22 78

Fax: 36 80 22 79

E-Mail: b-neumann@outlook.com

Anzeigengrößen/-preise:

1/4 Seite: 114,00 Euro*

1/2 Seite: 173,00 Euro*

1/1 Seite: 324,00 Euro*

1/1 Seite Umschlag: 570,00 Euro*

*alle Preise netto zzgl. MwSt.

Druckformat:

148 x 210 (DIN A5).durchgehend 4c.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Gärtnerei Guyot
Am Ritterholz 25
14089 Berlin
Tel.: 030 - 365 45 76
gaertnereiguyot@t-online.de

www.gaertnerei-guyot.de

Schnittblumen,
Topfpflanzen,
Hochzeits- und
Trauerfloristik,
Pflanzenschutz

Ihre Gärtnerei in Kladow.



Treibhaus-
Parties

Jeden 1.
Montag & Dienstag
im Monat
Comedy-Treibhaus

Mieten Sie das Treibhaus!

Geburtstage
Hochzeiten
Firmenfeiern

Für bis zu 199 Personen.

Am Ritterholz 25 | 14089 Berlin | Tel.: 030 365 45 76 | www.gaertnerei-guyot.de



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- **Arbeitsrecht**
- **Bankrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Vertragsrecht**

Rechtsanwalt
Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
Web: rechtsanwalt-lindenberg.de
Fax: 030 - 555 79 888 9

 **24h Terminvereinbarung 030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Abfluss Schmidt GmbH
Kladower Damm 314 · 14089 Berlin
Telefon 030 - 46 49 92 00
Telefax 030 - 46 49 92 02
E-Mail info@abfluss-schmidt.de
www.abfluss-schmidt.de



**Abfluss 20 Jahre
schmidt**
G.M.B.H

**NOTDIENST
TAG & NACHT
[030] 46 49 92 00**



Wir helfen sofort

Sanitär Notdienst rund um die Uhr,
Abflussreinigung, Verstopfungsbeseitigung,
Kanalreinigung und vieles mehr.